

	<p>Objekt: Tafelwaage mit K.S.Privileg, HL 1 kg</p> <p>Museum: Stadt- und Waagemuseum Oschatz Frongasse 1 04758 Oschatz +49 (0) 3435 920285 museum@oschatz-erleben.de</p> <p>Inventarnummer: V/605/H</p>
--	--

Beschreibung

Brückenwaage als Tischwaage mit Königlich-Sächsischem Privileg

Verwendung: Labore, Apotheken

Höchstlast: 1 kg

Hersteller: C. Hoffmann, Leipzig

Baujahr: um 1850

Die sehr dekorative oberchalige Brückenwaage mit einem Wägeverhältnis von 2:1 kam in chemischen Laboren und Apotheken zum Einsatz. Der Hersteller C. Hoffmann war ein „Mechanikus“. Laut einer Zeitungsanzeige von 1845 besaß er das Königlich-Sächsische Privileg auf Tafelwaagen, vergleichbar einem Patent. Er war also alleiniger Hersteller dieser Tafelwaagen und nummerierte die Exemplare. Diese hier trägt die Nummer 26.

Grunddaten

Material/Technik:

Messing / gegossen, bronziert

Maße:

27 x 19 x 28 (HxBxT) cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1840-1860
	wer	Hoffmann, C.
	wo	Leipzig

Schlagworte

- Apotheke
- Bronzierung
- Griechische Mythologie
- Messing
- Waage (Meßinstrument)
- Wiegen